

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgegend.

Die **Einrückungsgebühr**
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärtig 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

N. 88

Donnerstag, den 28. Juli 1910

46. Jahrgang

Bundschau

— Gestorben: 25. Juli zu Ebhausen Waldhornwirt Albert Hummel.

Stuttgart, 26. Juli. Der 9. Deutsche Stenographentag Gabelsberger, zu dem sich am Sonntag über 4000 Personen versammelt hatten, nahm heute in seiner Hauptversammlung einstimmig folgende Resolution an, wonach er in den vom Deutschen Stenographenbund Gabelsberger in die Wege geleiteten Bestrebungen zur Schaffung einer Einheitsstenographie für das ganze deutsche Sprachgebiet ein im hohen Grade erstrebenswertes Ziel erblickt und hofft, daß unter Mitwirkung der Staatsregierungen gelingen wird, dieses Ziel zu erreichen. Als glücklichste Lösung würde er es betrachten, wenn die altbewährte Schnellschrift Gabelsbergers, die in Bayern, Sachsen und anderen Bundesstaaten, sowie in Oesterreich bereits Einheitsstenographie geworden ist, als solche für das ganze deutsche Sprachgebiet anerkannt würde. Bei dem Wettstreiten haben Lehramtskandidat A. Wenzel-München, und stud. jur. Eglau-Konstanz bei drei Minuten langem Diktat von 400 Silben in der Minute erste Preise erhalten. Zum Bundesvorsitzenden wurde Professor Pfaff-Darmstadt und zum Vorsitzenden und Geschäftsführer des Bundes wurde Dr. Bode-Dresden gewählt. Der nächste Stenographentag findet in Jahre 1915 in Düsseldorf statt.

— In der Zeit vom 27. September bis 13. Oktober d. J. wird für Lehrer der Volks- und Mittelschulen ein Turn- und Turnspieltkurs, der auch der Einführung in die einfachen Leibesübungen für Mädchen dienen soll, an der Turnlehrerbildungsanstalt in Stuttgart stattfinden.

— Das Kgl. Amtsgericht Neuenbürg erläßt folgende Bekanntmachung: Das Konkursverfahren über das Vermögen des Ernst Kometsch, Bäckers in Wildbad, wurde, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 9. Juli 1910 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 9. Juli 1910 bestätigt ist, heute aufgehoben.

Neuenbürg, 26. Juli. Ueber die Auffindung der Leiche des Oberlehrers Trefz von Conweiler wird aus Meran in Tirol berichtet: Trefz wird seit Mitte voriger Woche vermißt. Von Meran aus ist bereits am Freitag eine Expedition zur Rettung des Vermissten abgegangen; sie fand am kleinen Infinger einen Havelock und einen Stock, die als Eigentum des Vermissten erkannt wurden. Von der Auffindungsstelle führten jähe, hundert Meter tiefe Abgründe in die Tiefe. Trotz des schweren Gewitterregens und Sturmes machte sich eine zweite und dritte Expedition im Laufe des Samstags und Sonntags nach der Suche auf. Am Montag wurde nun die Leiche unter den schwierigsten Verhältnissen geborgen. Sie lag direkt unter dem kleinen Infinger, 300 Meter hoch abgestürzt und furchtbar zerschmettert. Der Infinger ist in etwa 7 Stunden von Meran aus zu erreichen; er ist 2553 m hoch und gilt im allgemeinen als leichte Partie.

Leonberg, 27. Juli. Die Wilderer, die bei Ettingen den Förster angeschossen und schwer verwundet haben, sind nunmehr ermittelt worden, sind lediger Schneider, ein Tagelöhner und ein Gipser, sämtlich von Leonberg. Die Nachforschungen erfolgten mit Hilfe des Stuttgarter Polizeihunds „Sherlok“, der schon mehrfach auch außerhalb Stuttgarts im Polizeidienst verwendet wurde und sich gut bewährt hat. Durch den am Tatort gefundenen Hut konnte der Hund Witterung nehmen; er kam alsbald auf die richtige Spur und die

Festnahme der Täter konnte noch am Montagabend erfolgen.

Göppingen, 25. Juli. Zu dem vom 30. Juli bis 1. August hier stattfindenden 15. Landesfeuerwehrtag wird für den Haupttag, den 31. Juli, auf eine Teilnahme von etwa 10 000 Feuerwehrleuten gerechnet.

Ulm, 25. Juli. Wandervogel aus Leipzig trafen gestern hier ein. Die neun jugendlichen Wanderer in regenfeuchte Kleidung gesteckt, mit Kochgeschirr, gefülltem Rucksack und Gitarren bepackt, marschierten unter Gesang durch die Straßen nach Neu-Ulm, wo sie auf Einladung im Gesellschaftsgarten abkochten. Der Weitermarsch ging nach Biberach. Dort wurde Nachtruhe gehalten. Die Reise geht dann an den Bodensee. In Ueberlingen findet eine Zusammenkunft sämtlicher Wandervogel Süddeutschlands statt. Auf dem Rückweg wird der Hegau und die schwäbische Alb durchwandert bis Alen, von wo aus dann die Bahn zur Heimreise benützt wird.

Pforzheim, 25. Juli. Am Sonntag nachmittag gegen 3 Uhr spielte das 8jährige Töchterchen eines hiesigen Kaufmanns mit seinem etwa 2 Jahre älteren Bruder auf der Straße vor dem inmitten der Stadt bei der Roßbrücke gelegenen Laden des Vaters. Unplötzlich war es wie vom Erdboden verschwunden. Es war nirgends mehr wieder zu finden. Wie sich später herausstellte, hatte es ein Mann angesprochen, sich auf eine Aeußerung der Kleinen als Vater einer ihrer Schulgenossinnen vorgestellt, die sie in einem nahegelegenen Garten erwartete, um dort Obst zu pflücken. Anfänglich ging das Kind freiwillig mit, erst als die Häuser in der Kaiser-Friedrichstraße aufhörten, bekam es Angst und verlangte nach Hause. Hier zeigte dann aber der Mensch sein wahres Gesicht; und schleppte das Kind den Berg hinauf in ein Haserfeld, riß ihm dort die Kleidchen vom Leib und bedrohte es, um es seinem Willen gefügig zu machen, mit einem offenen Messer mit „Aufschlitzen“, wenn es schreie. Kurz darauf ließen sich Stimmen in der Nachbarschaft vernehmen. Der Unhold entfernte sich darauf und ließ sein Opfer hilflos zurück. Erst gegen halb 7 Uhr wurde die bedauernswerte Kleine von 2 Jungen zurückgebracht, die auf ihre Hilferufe herbeigekommen waren. Die verzweifeltsten Eltern, die das Verschwinden ihres Kindes schon angezeigt hatten, erstatteten Meldung und die Polizei begab sich sofort in Begleitung aller verfügbaren Hunde auf die Suche. Die Tiere wandten sich auch nach Brözingen, ohne aber eine bestimmte Spur verfolgen zu können.

Baden-Baden, 24. Juli. Die heutigen Flüge, die erst gegen 7 Uhr abends beginnen konnten, da vorher böige Winde herrschten und die ohne Zwischenfall verliefen, waren wieder von einer gewaltigen Menschenmenge besucht. Den Frühpreis erhielt Behrend, der auch den Dauerpreis davontrug. Beim Höhenpreis erzielte Jeannin 78 Meter, konnte also nicht gewinnen, da 100 Meter vorgeschrieben waren. Den Schnelligkeitspreis erhielt wieder Behrend mit 6,20¹/₄ Minuten, den Totalisationspreis trug ebenfalls Behrend davon mit 34,47 gegen Jeannin mit 34,04 Min.

Baden-Baden, 25. Juli. Der heutige dritte Tag des Flieger-Meetings war von böigen Winden sehr beeinflusst. Auch der Besuch hatte gegen Sonntag sehr abgenommen. Gegen 6 Uhr wagte Jeannin einen Probeflug, sein Zweifelder kam aber derart in Schwankungen, daß sein Absturz befürchtet werden mußte. Jeannin erklärte hinterher selbst, er sei noch nie bei derart böigem Wetter

geflogen. Erst gegen 8 Uhr konnten Behrend und Jeannin einige Runden fahren, wobei Behrend den Frühpreis gewann. Damit hat die Fliegerwoche in Baden-Baden ihren Abschluß gefunden. — Am Sonntag waren gegen 6000 Personen auf dem Flugplatz. Allein auf der Station Baden-Baden wurden 4000 Fahrkarten verkauft.

Lauterbach, 28. Juli. Die Waldungen auf unserer Gemeindegemarkung bieten eine so reiche Ernte an Heidelbeeren, wie seit vielen Jahren nicht. Der Transport der in den Handel gebrachten Beeren zum Bahnhof Schramberg erfordert täglich mehrere große Wagenfahrten. Das Hauptabsatzgebiet für die beliebten Waldfrüchte ist die Schweiz. Da eine Person (schulpflichtige Kinder nicht ausgenommen) mittelst des Riffels täglich 80 bis 100 Pfd. Heidelbeeren sammelt, ist der Verdienst der fast durchweg der ärmeren Klasse angehörenden Beerenjammler, die für das Pfund 12 Pfg. erhalten, ein ganz bedeutender. Man schätzt den Einkaufswert der heuer von hier aus zum Versand kommenden Heidelbeeren auf 40 000 M.

Wiesbaden, 24. Juli. Beim Kaffeekochen explodierte ein Spirituskocher. Die 25jährige Luise Krenneisen erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß sie bald darauf verstarb.

Dortmund, 27. Juli. Der Direktor Ohm von der Niederdeutschen Bank ist heute mittag halb 2 Uhr auf Veranlassung des Untersuchungsrichters verhaftet und gleich ins Untersuchungsgefängnis überführt worden. In einer heute gehaltenen Sitzung der an der Hilfsaktion für die Niederdeutsche Bank beteiligten Banken wurde mitgeteilt, daß die Aufstellung eines genauen Status der Niederdeutschen Bank sich noch wochenlang hieziehen dürfte. Der Konkurs ist jedoch unvermeidlich. Es dürfte versucht werden, den kleinen Gläubigern einen kleinen Prozentsatz ihrer Forderungen zurückzuerstatten, dagegen werden die Aktionäre vollständig leer ausgehen.

Schneidemühl, 25. Juli. In einem hiesigen Hotel erschien vor einigen Tagen ein Herr, der sich als Wirtschaftsinspektor Brand vorstellte und dem Wirt erklärte, er bekomme von einer Bank 102 500 Mark zugesandt, mit welchem Geld er Hypotheken in der Umgegend auszahlen wolle. Er wolle das Geld unter der Adresse des Wirts schicken lassen, damit er nicht Schwierigkeiten wegen der Legitimation bei der Post habe. Das Geld wurde auch dem Wirt in Anwesenheit des Fremden bei der Post ausbezahlt und der Wirt übergab das Geld gegen eine Empfangsbcheinigung dem Inspektor. Wie sich jetzt herausstellt, ist der angebliche Inspektor Brand der Kassenbeamte Supplit aus Tschel in Westpreußen, der während der Beurlaubung des Kassenrendanten eine Anweisung der Sparkasse fälschte, auf die eine Bank in Berlin die 102 500 Mark ausbezahlte. Supplit ist mit der Summe spurlos verschwunden.

— Die Mär von dem neuen Klondyke in Britisch-Kolumbien hat sich rasch in Nichts aufgelöst. Nach dem offiziellen Bericht, den der Chef des geologischen Vermessungsbureaus in Ottawa, Professor Brook, erhalten hat, ist der wundervolle „Goldberg“ von Bitter Creel nichts als eine lange Schicht von armen Pyriten, in denen nur eine ganz kleine Quantität von Gold gefunden wurde. Damit sind die Hoffnungen von Tausenden von Goldgräbern zerstört, die ohne zu prüfen und ohne auf die Warnungen der kolumbischen Regierung zu hören, zu dem angeblichen neuen „Dorado“ hinausströmten.

Aus der Schweiz, 25. Juli. In Randersteg hat sich wiederum infolge der schon oft gerügten Anfeuerungsart mit Brennspritus ein großes Unglück ereignet. Um das Feuer zum Aufkommen zu bringen, verwendete eine dort wohnende Italienerin die Spiritusflasche, aus der sie die Flüssigkeit in die glimmende Glut goß. Im gleichen Moment entstand eine gewaltige Lohe, die Flasche explodierte und die Frau stand in hellen Flammen. Doch nicht nur sie, sondern auch die drei Kinder, die um sie herstanden, wurden von dem Feuer erfaßt und arg verbrannt. Die Frau und zwei Kinder wurden sofort ins Spital verbracht, woselbst beide Kinder nach kurzer Zeit starben. Tags darauf erlag auch die Mutter den fürchterlichen Schmerzen der Brandwunden. Das jüngste Kind, etwa drei Monate alt, ist noch am Leben, aber es ist auch derart zugerichtet, daß es alle Augenblicke sterben kann.

Unterhaltendes. Paulinenhof.

Roman von A. Marby.
Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

12. Kapitel.

Jrmgard befand sich allein im Wohnzimmer. Noch war die Stunde fern, in der am Neujahrstage die Fabrikbeamten im Herrenhause zur persönlichen Gratulation zu erscheinen pflegten, um zuerst vom Kommerzienrat in seinem Zimmer, dann von der Tochter des Chefs im Salon empfangen zu werden.

An dem heutigen Neujahrsvormittage ereignete sich nun der ungewöhnliche Fall, daß weit vor der üblichen Besuchsstunde der Fabrikdirektor Doktor Ritter zuerst der Tochter seine Aufwartung machte, und dann zum Vater sich begab, wo er noch verweilte.

Seit ihr Besuch Jrmgard verlassen hatte, befand sie sich in erwartungsoller Unruhe. Bald wandelte sie ungleichen Schrittes im Zimmer auf und ab, bald stand sie an der auf den Korridor führenden Tür gespannt lauschend still. Augenscheinlich war es nichts Unangenehmes, was der Unruhe des jungen Mädchens zu Grunde lag, denn ihre Augen glänzten wunderbar, und auf den Wangen blühten Purpurrosen und um den kleinen Mund schwebte ein weiches, träumerisches Lächeln.

Plötzlich aufhorchend blieb Jrmgard mitten im Zimmer stehen; hastige Männerschritte kamen den Korridor entlang, ohne Anklopfen wurde die Zimmertür ungestüm aufgerissen, und sie ebenso hinter sich zuschlagend, trat Theodor Reimann über die Schwelle.

Vor der düsteren Glut, die aus seinen Augen Jrmgard entgegenflamte, verschwanden aus ihrem Antlitz die Merkmale des Glücks.

„Pardon für mein stürmisches Erscheinen! Aber wenn einem gnädiges Fräulein die Tür beharrlich verschließt, was bleibt ihrem ergebensten Diener übrig als sich gewaltsam Eingang zu verschaffen?“

Er näherte sich Jrmgard und griff nach ihrer Hand, die sie ihm jedoch schnell entzog.

„Was soll das?“ fuhr Reimann in veränderter Tone fort. „Hat einer von uns beiden Ursache empfindlich zu sein, so bin ich es, sollte ich meinen! Sechsmal lasse ich dich um eine Unterredung bitten und werde sechsmal abgewiesen! Ich bescheide mich, weil Mutter mir sagt, du fühlst dich unwohl. Ich gutmütiger Narr ziehe mich denn auch geduldig zurück; inzwischen aber“ — die schneidende Stimme bebte in mühsam verhaltenem Zorn — „erscheint der Herr Direktor und findet ohne weiteres Einlaß. Ich wollte es nicht glauben, Jrmgard! Wie kommst du dazu, ein mir vor jedem andern gebührendes Vorrecht einem fremden Menschen einzuräumen?“

„Ein dir gebührendes Vorrecht?“ wiederholte Jrmgard kalt ablehnend, „ich weiß von keinem — bin ja wohl auch Herrin meines Willens und schulde dir keine Rechenschaft über meine Handlungen.“

„Du willst mir ausweichen“, versetzte er mit noch beherrschter Stimme, „wie jetzt in Worten, so vermeidest du schon seit Wochen absichtlich meine Nähe. Fühlst du nicht, wie schwer du mich tränkst? Auch auf dem Balle entzogst du dich mir in geradezu auffallender Weise. Ich war empört, außer mir; sollte ich in meiner gereizten Stimmung dich irgendwie verletzt haben, dann verzeihe! Mich zu betäuben, trank ich am Ende mehr, als mir gut war. Aber so bald ich den fremden Eindringling an deiner Seite erblickte, lockte mein Blut wild auf. Und dann zu hören, daß du in seiner Begleitung daß Fest verlassen hast und nach Hause gefahren bist —“.

„Wer das zu behaupten wagt, hat gelogen!“ warf Jrmgard ein. „Auch ich möchte dich bitten, in achtungsvollem Tone von Herrn Dr. Ritter zu sprechen. Er ist kein fremder Mensch, noch weniger ein Eindringling.“

„Ach!“ ipottete Reimann grollend, „nimmst du ihn in Schutz! Immerhin — aber bist du erst meine öffentlich erklärte Braut —“

„Bist du von Sinnen? Verlasse mich bitte, und schlafe erst deinen Sylvesterrausch aus!“

Bei Jrmgards Worten lief eine blutrote Flamme über Theos Gesicht, in seinen Augen blitzte es zornig auf und der Ton seiner Stimme bebte unter mühsam verhaltener Leidenschaft, als er entgegnete:

„Einem Berauschten entschuldigt man seine Widersetzlichkeit, darum bleibe ich hier gegen hohen Befehl! Du weißt es ja so gut wie ich selbst, Jrmgard: ich liebe dich, so lange ich denken kann, du —“

„Halt ein, Theo, ich bitte dich —“

„Nein, in dieser Stunde muß alles klar werden zwischen uns.“

„Es gibt nichts Dunkles aufzuhellen.“

„Ist das deine Ueberzeugung, so komm, laß uns zu deinem Vater gehen. Jrmgard, geliebtes Mädchen, du entzogst dich mir nur in stolzer Scheu, nicht wahr? Ich würde aber doch nicht irre an deiner Treue!“

Siegesicher wollte sie Reimann in seine Arme schließen, doch wie in jähem Entsetzen wich Jrmgard zurück.

„Du mußt wahrhaftig von Sinnen sein!“ sagte sie, sich gewaltsam fassend. „Ich finde sonst keinen Schlüssel zu deinem mir unverständlichen Benehmen!“

„Unverständlich?“ stieß er mit keuchendem Atem hervor; „dann erlaube, daß ich dir dein Gesöbnis, mir einst als Weib anzugehören, ins Gedächtnis rufe. Ermere dich: du leistetest darauf einen Schwur in Emils Gegenwart. Bei dem Andenken an deinen toten Bruder wirst und mußt du dein Wort halten.“

„Genug des Blödsinns!“ unterbrach Jrmgard, sich hoch aufrichtend, in stolz abwehrender Haltung den Jugendfreund.

Er stieß einen heiseren Wutschrei aus.

„Nimm dich in Acht!“

„Ich kanns nicht anders nennen“, fuhr sie, seinen Einwurf überhörend, in kaltem, ruhigem Tone fort. „Es war ein kindisches Spiel — nichts weiter! Vielleicht gab es eine Zeit, wo du das schüchterne Kind mit dem ihm in den Mund gelegten Schwur glaubtest schrecken zu können — nun aber genug davon! Ich betrachte das unerquickliche Thema ein für allemal als abgetan!“

Sie hoffte, er würde jetzt gehen, aber er rührte sich nicht von der Stelle.

„Abgetan?“ wiederholte er heiser, „nicht für mich! Du warst seit je meiner Sehnsucht Traum, die Hoffnung meines Lebens, dein einstiger Besitz das Glück meiner Zukunft. Das alles aufgeben, heißt meines Lebens Halt verlieren! Jrmgard, kannst du das wollen?“

„Es muß sein, Theo!“ ein weicher, mitleidiger Klang lag in Jrmgards Stimme. „Du wirst lernen, dich ins Unabänderliche zu finden. Daß du dich lange Zeit in unerfüllbaren Hoffnungen gewiegt, beklage ich mit dir, aber verschuldet habe ich deinen Irrtum nicht. Du warst mir immer ein brüderlicher Freund — nie sah ich mehr in dir. Theo, legst du ferner Wert auf meine schwesterliche Freundschaft, dann ende diese Szene und gehe.“

„Meinst du“, lachte er schrill auf, „mich mit ein paar Beruhigungstropfen abfertigen zu können, anstatt den vollen Glücksbecher den durstigen Lippen zu reichen? Daß ich ein Narr wäre! Du bist mein — mußt ganz mein werden!“

„Nie, nie, nie!“ rief Jrmgard außer sich. „Wen kannst du lieber haben als mich? Ists etwa der blonde Fant, der dich mir rauben will? Was ist er dir?“

„Kein Mensch kann dir nehmen, was du nie bejessen hast. Wissen willst du, was mir Doktor Ritter ist? Mein Verlobter.“

Ein Laut, der wie ein halbersticker Fluch klang, war die Antwort auf Jrmgards freimütiges Bekenntnis. Wie toll von Eifersucht, das Gesicht von Leidenschaft entsetzt, riß Theodor Reimann im nächsten Augenblick mit brutalem Lachen das schreckgelähmte Mädchen an sich.

„Ich lasse dich nicht — du gehörst mir — mir!“ — züchte er, sich tief über Jrmgards zu Schnee erblickene Antlitz neigend. Sie blickte entsetzt in seine dämonisch funkelnden Augen, spürte seinen heißen Atem, da, im Moment, als er seinen Mund auf den ihren zu pressen versuchte, wich der lähmende Bann von ihr. Ihre kleinen Fäuste gegen den Unhold stemmend, stieß sie ihn mit der Kraft der Verzweiflung zurück.

„Ehrhard!“ drang es wie ein Hilferuf über ihre zitternden Lippen. Hatte er den Ruf gehört? Schritte näherten sich. Erlöst von aller Angst flog Jrmgard zur Stubentür und riß sie auf.

Doch, nicht Doktor Ritter erschien auf der Schwelle. Es war der alte Berthold, der mit einer Botschaft zur Tochter des Hauses kam. Der gut geschulte Diener schien die sichtliche Aufregung der jungen Dame nicht zu bemerken, vielmehr hielt er sie auch für durchaus gerechtfertigt, denn daß was „Außerordentliches“ sich vorbereitete, hatten ihm die bewegten Mienen seines teureren Herrn verraten.

„Herr Kommerzienrat lassen Fräulein Jrmgard um ihre Gegenwart ersuchen.“

Sie las dem alten Diener die Worte förmlich vom Munde, dabei kehrte in die bleichen Wangen die entflozene Röte zurück, eine Frage, die ihr auf den Lippen schwebte, unterdrückend, schritt sie tief aufatmend hinaus, ohne noch einmal den blonden Kopf nach ihrem Peiniger zu wenden.

(Fortsetzung folgt.)

Amtliches Verzeichnis

der vom 25. bis 26. Juli angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel	
Oulman, Hr. A., mit Frau Gem.	Neapel
Penkel, Frau Emilie, Privatiere	Wien
Gasth. z. bad. Hof	
Harder, Hr. N. J., mit Frau Gem.	Hamburg
Schwenn, Frau E.	Hamburg
Hotel Belle vue	
Blumenreich, Hr. Walter	Berlin
Hans, Hr. Josef, Civilingenieur	Brüssel
Pension Belvedere	
Gross, Hr. Karl, Kaufmann	Gotha
Hotel und Villa Concordia	
Kallmeyer, Hr. Fr., Reg.-Baumeister, mit Frau Gem.	Halle a. S.
Hotel Graf Eberhard	
Felix, Hr. Dr. J., Professor, mit Frau Gemahlin, Kind und Bedg.	Leipzig
Hotel Palmengarten	
Plitt, Hr. Franz, Privatier	Kassel
Unterstein, Hr. A., Beamter, m. Fr. Gem.	Hagen
Pens. Villa Hanselmann (Georg Rath)	
Hess, Hr. J., Kaufm., mit Frau Gem.	Berlin
Gasth. z. Jägerhaus	
Bloch, Hr. Ed., mit Frau Gem.	Berlin
Bardurst, Hr. D. L., mit Fr. Gem. u. Sohn	„
Hotel Klump	
Strassmann, Hr. Dr. Ferd., Geh. Sanitätsrat, mit Frau Gemahlin	Berlin
Manasse, Hr. M.	London
Hotel z. gold. Löwen	
Strauss, Hr. J., Kaufm.	Frankfurt a. M.
Hotel Maisch	
Fauf, Hr. Gasthofbesitzer	Riedlingen
Lay, Frau Ella	Pforzheim
Gasth. z. wild. Mann	
Hahn, Frau Emma, mit Schwester	Stuttgart
Lippert, Frau Maria, Privatiere	Bruchsal
Panoramahotel	
Cremer, Hr. Jul., Kaufmann	Pforzheim
Clev, Hr. Josef, Architekt	„
Eichentler, Hr. Karl, Kaufmann	Mannheim
Scheuer, Frau Julia	Frankfurt a. M.
Hirsch, Frau Tilly	„
Schütt, Hr. Emil, Kaufmann	Pforzheim
Hotel Post	
Hencke, Hr. H.	Hamburg
Kahmen, Hr. E., Kaufmann	Duisburg
Hotel z. gold. Ross	
Koch, Hr. E., Kaufmann	Stuttgart
Letsch, Hr. Albert, Reise-Ingenieur	„
Wilkins, Hr., mit Tochter u. Söhnchen	Rastatt
Sommerberghotel	
Hirsch, Hr. Karl, Kfm., mit Fr. Gem.	Stuttgart
Kauffmann, Hr. Ernst, Fabrikant	Strassburg
Oelsen, Frau Georg	Elberfeld
Steiner, Hr. Willi	Mannheim
Wolf, Hr. Ad., Kfm., mit Frau Gem.	Stuttgart
Wolf, Frau Friederike, Rentnerin, mit Fr. Tochter	Berlin
Hotel z. gold. Stern	
Plau, Frau	Calw
Hotel Stolzenfels	
Bluhm, Hr. Otto, Eisenb.-Obersekretär	Essen
Lioa, Fr. Henny	Konstant
Stern, Hr. Theodor, Buchhändler, mit Frau Gemahlin und Sohn	Worms
Gasth. z. Windhof	
Schwegler, Hr. Th., mit Fr. Gem. u. Kind	Fellbach
Bauer, Hr. Wilhelm	Pforzheim
In den Privatwohnungen.	
Chr. Bott, Hauptstr. 89	
Rosenbach, Hr. S., Generalagent	Hagen i. W.
Fr. Brachhold, Schreinerstr.	
Kählig, Hr. L., Kfm., mit Frau Gem. u. Tochter.	„

Villa Bristol
Friedmann, Hr. L., Sekretär, mit Frau Gemahlin und Töchterchen Stuttgart

Witwe Chur
Schlessinger, Hr. B., Cigarrenfabr. Karlsruhe

Villa De Ponte
Leven, Frau Alb. We., Rentiere Krefeld
Leven, Hr. Ernst, Kaufmann Paris

Villa Eberle
Münch, Hr. Wilh., Fabrikant, mit Frau Gemahlin und Tochter Krefeld
Polle, Frl. Klara, Lehrerin a. D. Grosslichterfelde Berlin
Raaz, Frl. Franziska, Privatier Berlin

Fr. Fischer, Hauptstr. 129
Christmann, Frl. Dina Nürnberg

Geschwister Freund
Dreyfuss, Frau Sofie, Kaufm.-Witwe Stuttgart
Wiedmann, Hr. Edmund, Bildhauer München

Geschwister Fuchs
Becker, Hr. Friedrich, Pfarrer Schiersfeld, Pfalz

Elisabeth Fuchs We.
Mörschel, Frau Katharine Essingen b. Landau

Kond. u. Café Funk
Brüsch, Frau Agnes Charlottenburg
Sauer, Hr. Dr. W., Ger.-Assessor Angermünde, Uck.

Villa Germania
Vogelgesang, Hr. Hermann, mit Frau Gemahlin Berlin-Schöneberg

Pens. Villa Grossmann
Schleicher, Fr. Priv., mit Töchterchen Stuttgart

Luise Hagen-Bär
Premaer, Hr. Frank, Farmer Hamilton, N.-A.

Luise Heinrich Witwe
Schultz, Frau Sofie, Privatier Nürnberg

Witwe Hermann, Kochstr. 193
Dörle, Hr. Ludwig, Kfm., mit Fr. Gem. Karlsruhe

Zugführer Hinterkopf
Stern, Frl. Emma, Aufseherin Charlottenburg

Villa Hohenzollern
Crone, Hr. Hermann, Fabrikbesitzer, mit Frau Gemahlin Duisburg

Schmiechen, Hr. Hermann, Porträt- und Historienmaler Berlin-Charlottenburg

Bau, Frau Henry Mannheim
Jouanne, Frau Klara Hanau a. M.
Polis, Hr. Albert, Kapitän Hamburg

Villa Jahn
Hinrichs, Hr. Gustav, Kaufm. Elmshorn, Holst.

Villa Johanna
Trotzky, Hr. S., Rechtsanwalt, mit Frau Gemahlin und 2 Kindern Wilna, Russl.

Villa Kiechle
Clausen, Hr. Oberbaurat Münster i. W.

Trimborn, Hr. Wilh., Landessekretär, mit Frau Gemahlin Düsseldorf

Kaufmann Kappelmann
Gireb, Hr. J., Bäckermeister Augsburg

Fr. Krauss, Metzgermstr.
Wolffinger, Hr. Wilh., Ochsenwirt Gräfenhausen

Postmstr. Kübel (Villa Charlotte)
Ruf, Hr. H., Pfarrer m. Fr. Gem. Grünstadt

Haus Kuch
Donnauer, Hr. M., Kfm. m. Fr. Gem. und Kind Köln

Lüttich, Hr. O., K. Rechnungsrat a. D. München
Wirz, Hr. G., Rentner m. Fr. Gem. Köln

Fr. Kuch sr., Zimmermstr.
Eggeling, Frau Amelie Hannover

Karl Kull, (Villa Frieda)
Rudofsky, Frau Marie, Oberbezirksarzts-gattin mit Töchterchen Bischofteinitz

Villa Ladner
Meyer, Hr. S., Kaufm. Strassburg
Mosbacher, Hr. H., Frankfurt a. M.

Fr. Link Witwe
Weinseel, Frau Vinaida Stuttgart

Schlossermstr. Lipps
Redeker, Hr. Louis, Fabrikant Bielefeld

Fr. Maier We.
Faist, Hr. A., Kaufmann Ulm

Villa Mathilde
Frentzen, Hr. Direktor München-Gladbach
Hahne, Hr. Albert, Fabrikant Hamm Rhld.

Villa Mon Repos
Apolant, Hr. E., Geh. Sanitätsrat Berlin
Sigle, Hr. E., Fabrikant Kornwestheim

Villa Montebello
Colsmann, Hr. Th., m. Fr. Gem. Rheydt
Zillesen, Frl. Pankow-Berlin

Villa Pauline
Barthlme, Frl. Emilie München
Claren, Hr. G., Pfarrer u. Definitor Beuel Rh.
Pöplinghaus, Hr. C., Kfm. m. Fr. Gem. Krefeld

Wagnermstr. Pfeiffer junr.
Baur, Hr. J., Milchkuranstaltsbes. Heidelberg
Schuster, Hr. Willy, m. Fr. Gem. Stuttgart

Villa Rosa
Froimovitz, Hr. Michael, stud. med., mit Frau Gem., stud. med. Russland

Glaserstr. Rothfuss
Gerhardt, Hr. Gg. Kfm. Hanau

Baddiener Schill
Plücker, Frl. Ida Wald Rhld

Chr. Schmid, Friseur
Karlstein, Fr. L., mit Tochter Coburg

Verwalter Staudenmaier
Rauner, Frl. Mary Ulm

Villa Treiber
Cattaneo, Hr. G., Oberingenieur Berlin

Villa Trippner
Beck, Hr. Wilh., Mühlenbesitzer mit Frau Gemahlin Oberscheffach

Freundlich, Hr. A., Kaufm. Nürnberg

Fr. Volz, König-Karlstr.
Flöss, Hr. O., Kfm. m. Fr. Gem. Esslingen

Wiessner, Frl. P., Lehrerin m. Schwester Nürnberg

Haus Waldheim
Krichbaum, Fr. Marie, Aktuarsgattin Fürth
Kramsky, Hr. Artur Porfirio de Trejo

Fr. Zittel Witwe
Schweers, Frau Hamburg

Vom 26. bis 27. Juli angemeldete Fremde.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel
Heublein, Hr. G. F., mit Frau Gem. und Chauffeur Hartford (Conn., U.S.A.)

Gasth. z. bad. Hof
Schuster, Hr. Rob., Oekonom Neuhausen b. Pforzh.

Hotel Belle vue
de Voos von Steenwyk, Hr. Baron La Haye, Holl.
Frankenstein, Frau Oekonomierat Soldau, Ostpr.
Neuenfeldt, Frl. "

Straus, Hr. S., mit Frau Gem. Paris

Hotel Drebingen
Schmid, Frau, mit Tochter u. Begl. Nürnberg

Gasth. z. grünen Hof
Rixrath, Hr. Franz, Kaufmann Stuttgart

Gasth. z. Hirsch
Dürfeld, Frau Lehrer Saarbrücken
Ebbeke, Hr. Otto, Kfm., mit Fr. Gem. Wetter a. R.
Hellein, Hr. Willh., Brauereibesitzer Merkendorf
Kohaut, Frl. Marie, Privatier Wien
Weiler, Frl. Margarete Offenburg

Hotel Klumpp
Blum, Hr. A., Fabrikant, mit Frau Gem. Mannheim
Blum, Hr. J. H., mit Frau Gem. Holland
Egly-Manskopf, Frau D. Frankfurt a. M.
Schnackenburg, Frl. Terese Berlin
Schwartz, Hr. Oskar London

Gasth. z. wilden Mann
Suty, Hr. Seb., Beamter Viernheim, Hessen
Rübner, Hr. J., Bierbrauereibes. "

Panoramahotel
v. Seeger, Frl. Stuttgart

Hotel z. gold. Ross
Brandle, Hr. Joh., mit Frau Gem. Vendenheim

Hotel Russischer Hof
Geyer, Frau H., mit Töchterchen Stuttgart
Hoff, Hr. Landgerichtsdirektor Köln
Strippelmann, Hr. Hauptmann Minden

Wolf, Hr. Oberlandesgerichtspräsident, mit Frau Gemahlin Celle

Hotel Schmid z. g. Ochsen
Bach, Hr. Privatier, mit Frau Gem. Stuttgart
Wolber, Hr. Privatier, mit Frl. Nichte Ulm

Schwarzwaldhotel
Quirin, Hr. Karl, Buchhändler Stuttgart
Weilheimer, Hr. Sigm., Kaufm. Ludwigshafen
Winheim, Frau Helene, Privatier, mit zwei Töchtern Wien

Sommerberghotel
Reinert, Hr. G., Fabrikant Wels
Kosenthal, Hr., mit Frau Gem., Frl. Tochter, Hrn. Sohn und Bed. Stuttgart
Schneider, Frl. Berta Strassburg
Süssel, Hr. H., Kaufmann Colmar

In den Privatwohnungen

Berta Barth We.
Utting, Hr. Landgerichtspräsident, mit Frau Gemahlin Bayreuth
Brenner, Frau Kath. Bechtheim, Rheinhessen

Villa Bätzner
Mayer, Hr. M., mit Tochter Frankenthal

Chr. Bätzner jr.
Schlesinger, Frl. Emma Pforzheim

Karl Bauer, Villa Gutbub
Simon, Hr. Hch., Kaufmann Sulzbach (Saar)
Speier, Frau, mit 2 Kindern Mannheim

Ph. Beck, König-Karlstr. 74
Schmid, Hr. Herm., Kaufmann Frankfurt a. M.

Chr. Bott, Hauptstr. 89
König, Hr. Notar Untertürkheim

Gottl. Bott, Baddiener
Kopp, Hr. Friedrich Stuttgart

Oberlehrer Büttner We.
Wendel, Hr. Albert, Oberrevisor, mit Frau Gemahlin und Söhnchen Stuttgart
Lieb, Frl. Adelheid Biberach a. R.

Witwe Chur
Mayer, Hr. Aug., Privatier Rheinau b. Mannh.

Dienstmann Collmer
Moser, Hr. Josef Bubsheim b. Spaichingen
Karoline Eitel We., Rathausg.

Trefz, Hr. Jakob, Privatier Grossingersheim

Villa Erika
Rosenthal, Hr. Herm., Grosskfm., mit Frau Gem. u. 2 Töchtern Würzburg

Stütz, Hr. Schultheiss Heuchlingen, OA. Aalen

Zugführer Esterriedt
Christberger, Frau Anna Stuttgart

Haus Fehleisen
Gross, Frl. M. Stuttgart

Villa Franziska (E. Maisch)
Hagenlocher, Hr. Wilh., Konditor Hamburg
Wolfeld, Frau Berlin

Schneidermstr. Gg. Fritz
Bedney, Hr. D., Kaufmann Karbach

Conditorei u. Café Funk
Kadisch, Frau Flora, Kaufm.-Witwe Berlin
Hartstein, Hr. Max, Kfm., mit Fr. Gem. Stuttgart

Villa Fürst Bismarck
Oppenheim, Frau Lisel Tübingen
Selmann, Frau Emma "

Jakob Gehbauer, Hauptstr. 111
Heiler, Frl. Ida Heilbronn

Pens. Villa Grossmann
Wissmann, Frau Direktor Duisburg

Fr. Grossmann, Baddienerin
Hintze, Frau Emma We., Rentiere Berlin

Stadtpfleger Gutbub
Dyblin, Hr. Alois, Privatier, mit Fr. Gem. Rastatt

Eug. Haisch, Kutscher
Hainzmann, Frau Pforzheim
Stern, Frau Mina Mannheim

Postsekretär Handel
Haug, Hr. N., Kaufm. Pforzheim

Villa Hecker
Biesenthal, Fr. H., Sanitätsratsgattin Berlin
Weinreiss, Frau Chr. Köln

Witwe Herrmann, Kochstr. 193
Pfeffer, Hr. Karl Mannheim

Uhrmacher Hieber
Federschmid, Hr. W., Metzger Stuttgart

Villa Hobenstaufen
Heil, Hr. Ruprecht Kaiserslautern
Kirchner, Frl. Frieda Friedenau b. Berlin

Villa Kaiser Wilhelm
Kauffmann, Frau, mit Kind München

Metzgermstr. Kappelmann
Hoffmann, Hr. G. Birkelsbach, OA. Crailsheim
Sendenhorst, Fr. S., Priv., mit Sohn Bremen

Franz Leicht
Engel, Fr. Maria Mannheim

Hofkonditor Lindenberger
Heppenheimer, Hr. Kaufm. Frankfurt a. M.

Kaufm. Jos. Mayer
Seeger, Frau Fabrikant Stuttgart

Jak. Messerle, Schuhmacher
Lämmle, Frau Paula Stuttgart

K. Mundinger We., Hauptstrasse 141
Straimer, Frl. K., Volksschullehrerin Regensburg

Fischereiaufseher Ocker
Mengel, Hr. Alfred Barmen

Villa Pauline
Blassa, Hr. Josef, Prokurist, mit Frau Gemahlin Schw. Gmünd

Wilh. Pfeiffer, Wagnermeister
Stumpf, Hr. Ph., Privatier Hamburg

Villa Rath, Hauptstr. 166
Blumenthal, Frau München
Engländer, Frau Nürnberg

Engländer, Hr., mit Fr. Gem. u. Tochter "

Wilh. Schmid, Schreinermeister
Kehrer, Hr. Aug., Verwalter, mit Frau Gemahlin Feuerbach

Sofie Schobert, Hauptstr. 159
Neumann, Hr. E., Kaufm. Rheinheim, Hessen

Villa Schönblick
Klein, Frl. Marta Nürnberg
Pächter, Frl. Lisbeth Charlottenburg

Villa Sommerberg
Moricinski, Hr. G., Oberstabs-veterinär a. D. Frankfurt a. M.

Karl Toussaint, Holzhdlg.
Zimpell, Hr., mit Frau Gemahlin und Söhnchen Nürnberg

Villa Viktoria
Funke, Frau Elisabeth, Rentiere, und Nichte, Frl. Gertrud Werner. Berlin
Hagelberg, Hr. Louis, Dr. phil. Berlin
Staudinger, Hr. P., Privatgelehrter, mit Frau Gemahlin Berlin

Joh. Waidelich, Villa Waidelich
Schmidt, Hr. Max, Rektor Heppenheim a. d. B.
Schmid, Frl. Marie "

Zahl der Fremden 12 137

Vergleichen Sie alle Angebote in

Schuhwaren

in Bezug auf Auswahl, Qualität u. Preise, dann kaufen Sie sicher nur bei

Ferd. Schaefer, Pforzheim

Telef. 1959. Ecke Marktplatz u. Schloßberg.

Vergabung v. Bauarbeiten.



Für die Entwässerung und Instandsetzung der Lokomotivremise auf dem **Bahnhof Wildbad** werden folgende Arbeiten vergeben:

Grab-, Betonier-, Maurer- und Steinhauerarbeit Mk. 864.—, Zimmerarbeit Mk. 396.—, Gipferarbeit Mk. 281.—, Schreinerarbeit (Schuppentore) Mk. 690.—, Glaserarbeit Mk. 142.—, Schlosserarbeit Mk. 278.—, Flaschnerarbeit Mk. 265.—, Anstricharbeit Mk. 183.—.

Die Unterlagen sind im Zimmer Nr. 5 der K. Bauinspektion Pforzheim, Luisenstr. 2 zur Einsichtnahme aufgelegt. Etwaigen Anfragen ist Rückporto beizufügen. Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis **Donnerstag den 11. August d. J., vorm. 11 Uhr** einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der Unternehmer stattfindet.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Pforzheim, den 21. Juli 1910.

K. Württ. Eisenbahnbau-Inspektion.



Turnverein Wildbad.

Samstag, den 30. Juli 1910
abends 8 1/2 Uhr

General-Versammlung

im Lokal „Gasthaus z. bad. Hof.“

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht.
2. Neuwahlen.
3. Verschiedenes.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht

Der Vorstand.

Eine gutgehende

Bäckerei

eventuell auch

Conditorei und Spezerei

wird in bester Lage Wildbads oder Umgebung bei einer Anzahlung von 10—15 Mill. sofort zu kaufen oder zu pachten gesucht.

Offerten unter „Bäckerei“ an die Expedition d. Bl.

Räumungs-Verkauf.

20% Rabatt

in

Seidenblusen — Unterröcken
:: Schürzen — Wäsche ::
bei

E. Weinbrenner Nachfl.

König-Karlstr. — Villa De Ponte

Lohnender Verdienst

bietet sich gewandten Personen, durch Uebernahme des Alleinverkaufs eines geschäftlich geschützten Artikels für dortigen Bezirk, der in jedem besseren Haushalt, Hotel u. auch bei Geflügelzüchtern gebraucht wird. Offerten mit. Schiffe 8 6882 an **Saasenstein u. Vogler, A.-G. Stuttgart** erbeten.

Dampfwaschanstalt Birkenfeld

Wir machen Interessenten darauf aufmerksam, daß unser Kraftwagen im Monat Juli **Montags und Donnerstags** nach Wildbad kommen wird. Bestellungen erbitte mir per Telefon oder per Postkarte.

Weisse, farbige und schwarze

Wasch-Blousen

in allen Größen v. Mk. 3.75 an

Weisse und farbige

Wasch-Costüme

in allen Größen von
Mk. 3.50 an.

Gust. Kienzle,

Königl. u. Herzogl. Hofl.

Wildbad, König-Karlstr. 187.



Wannig Gold

braucht die sparsame Hausfrau zur großen Wäsche, wenn sie Flammer's Seife und Seifenpulver nimmt. Der Preis dieser millionenfach erprobten Waschmittel ist ein niedriger, der damit erzielte Erfolg geradezu großartig. Unschädlichkeit wird garantiert. Einen bedeutenden Vorteil bieten die wertvollen Geschenke, welche man gegen die Sammelmarken erhält.

Zu allen Gerichten, wo Fleischbrühe nötig ist bieten



MAGGI'S
Bouillon Würfel zu **5** Pfg.

grössten Vorteil Nur kochendes Wasser erforderlich. Es gibt nichts Besseres und Bequemer.

für 1/4 Liter

Stets vorrätig bei **Carl Bott** bei der Linda.

Wenn Sie zur Vernichtung von

Ungeziefer

wie Ratten, Mäuse, Schwaben
Russen, Wanzen, Motten etc.

Springers Präparate

zur Anwendung bringen, dann erzielen Sie bestimmt den gewünschten Erfolg.

Springers Präparate sind in Packungen zu 50, 75, 90 Pfg. u. 1.20 Mk. in Wildbad in der Drogerie **Haus Grundner**, Hauptstr. 86 erhältlich.

Alleiniger Fabrikant: **Anton Springer**

Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer.

Fabrik chemischer Präparate.

Generaldirektion:

Karlsruhe, Markgrafenstr. 52.

Telephon 2340.

Mit Genehmigung Sr. Exc. des Grafen v. Zeppelin.



Niederlage in Wildbad bei: Chr. Schmid, Tel. 85

W. Treiber, Tel. 95.

Geschenkt

bekommen

Sie



neben abgebildete und noch viele andere hübsche Gegenstände, wenn Sie das **Schuhcreme**

Nigrin und Seifenpulver Schneekönig

in Ihrem Haushalt verwenden.

Alleiniger Fabrikant:

Carl Gentner Fabrik chem. techn. Produkte. **Göppingen.**

Besichtigung

ohne

Kaufzwang

erbeten.

MÖBELHAUS J. Schwersenz Nachf., Pforzheim.

Hervorragende Kaufgelegenheit für bürgerl. Einrichtungen.
— Viele Musterzimmer. — Erstklassige Arbeit. — Billige Preise. — Eigene Schreiner und Tapezier-Werkstätte.
:: :: Hotel- und Wirtschafts-Einrichtungen. :: ::

Telephon
490.

Sedans-Platz
Dillsteinerstrasse 4.

Telephon
490.

Beste Schwemmsteinfabrik
außer Syndikat fertigt auch gute
Cementdielen. Gies, Neuwied.

Möbel

verschenkt

niemand bevor Sie aber solche kaufen, bitte um Ihren Besuch
Kein Kaufzwang!

J. Weinheimer

Möbelhaus :: Pforzheim
8 östl. Karl-Friedrich-Strasse 8

Wohnungs-Geluch.

Schön gelegene 4 oder 5
zimmerige Wohnung gesucht.
Offerten mit Preisangabe er-
bittet

Postsekretär Müller
in Giengen a. Bren.

Kgl. Kurtheater

Donnerstag, den 28. Juli

Der dunkle Punkt.

Lustspiel in 3 Aufzügen von

G. Radlburg u. R. Presber.

Freitag, den 29. Juli

Der Schlafwagen-
Controllleur.

Schwank in 3 Akten von H.
Biffon. Deutsch v. B. Jakobson.

